

Wer bedroht die arabische Welt: Der Iran oder die USA mit dem Staat Israel?

Joseph Massad, middleeasteye.net, 12.03.26

Für die arabischen Golfstaaten, in denen US-Stützpunkte untergebracht sind, sollte klar sein, dass die amerikanische Präsenz sie nicht schützt, sondern vielmehr in Gefahr bringt.

Im vergangenen Monat hoben US-Präsident Donald Trump sowie sein Außen- und sein Kriegsminister eine Vision der Vereinigten Staaten als weiße, christliche, europäische Nation hervor, die sich im Krieg mit der nichtchristlichen, nichtweißen Welt befinde. 1

Der Staat Israel sowie sein Geheimdienst- und Militärapparat und -personal sind eng in die US-Kriegsmaschinerie eingebunden, doch dies ist kein Beweis, wie manche argumentieren mögen, für eine israelische „Kontrolle“ über dieses System, sondern vielmehr das Ergebnis der Auslagerung wesentlicher Geheimdienst- und Militärfunktionen durch die USA an einen vertrauenswürdigen Stellvertreter.

Es war daher nicht überraschend, dass amerikanische Kommandeure ihren Truppen laut Berichten vor dem Angriff auf den Iran am 28. Februar sagten, dies sei ein Krieg für „Armageddon“, und er würde die „Wiederkehr Jesu“ herbeiführen. 2

In den sozialen Medien kursierten Meldungen, wonach Angehörigen der US-Luftwaffe vor dem Antritt ihrer Missionen Steak und Hummer als „letztes Abendmahl“ serviert worden seien. 3

Ein widerwärtiges Spektakel gab den Ton der US-Regierung an, bei dem Trump, umgeben von protestantisch-evangelikalen christlich-zionistischen Religionsführern, für einen Sieg der USA und des Staates Israel gegen die nicht-weißen, nicht-christlichen Menschen betete, die sie gerade bombardieren. 4

Es spiegelt aber auch eine sich vertiefende ideologische Kluft innerhalb der rechten amerikanischen Politik wider. Auf der einen Seite stehen zionistische evangelikale Christen und jüdische Zionisten, die Kriege gegen den Iran und die Palästinenser unterstützen; auf der anderen Seite stehen rechte Christen, die glauben, dass Amerika im Namen des Staates Israel in Kriege hineingezogen wird.

Ebenso argumentieren viele Vertreter der amerikanischen Linken, darunter progressive Juden wie die Kongressabgeordnete Sara Jacobs, dass der Staat Israel die Vereinigten Staaten in den Krieg verwickelt habe. Anstatt den imperialistischen Angriff der USA und des Staates

Israel als Dienst an der kriegslustigen amerikanischen Milliardärsklasse zu betrachten, die ihn voll und ganz unterstützt, behaupten diese Kritiker aus dem rechten und linken Lager, Benjamin Netanjahu habe Trump dazu verleitet, den Iran vor allem zum Vorteil des Staates Israel anzugreifen. 5

Es ist jedoch entscheidend zu verstehen, dass die israelische kriegserische Politik ein Element der gesamten US-Strategie in der Region ist und nicht unabhängig davon existiert. Es ist in keiner Weise abwegig, dass die USA die Feindseligkeit der arabischen Staaten gegenüber dem Iran verschärfen und sie dazu anstacheln wollen, sich offen dem Angriff der USA und des Staates Israel anzuschließen.

Dem Staat Israel die Schuld zugeschrieben

Einige Rechtskonservative führen die Tatsache an, dass prominente amerikanische Milliardäre, darunter Sheldon und Miriam Adelson, Bernard Marcus und Paul Singer, in den vergangenen zehn Jahren Feindseligkeiten gegenüber dem Iran geschürt haben, als Beweis dafür, dass solche Persönlichkeiten eher „Israel-Firsters“ als „America-Firsters“ seien und dass der Staat Israel die US-Außenpolitik kontrolliere. 6

Sie ignorieren dabei, wie große amerikanische Rüstungs- und Energiekonzerne direkt von diesem Krieg profitieren und enorme Gewinne daraus erzielen. *Palantir, Lockheed Martin, Exxon, Raytheon* und *Boeing* kann man kaum vorwerfen, „Israel-Firsters“ zu sein, auch wenn sie, wie die Milliardäre, glauben, dass die militärische Vorherrschaft des Staates Israel in der Region den Interessen des US-Imperialismus dient. 7

Anstatt ihre Kritik am Angriff auf den Iran als Folge der imperialistischen Kriegstreiberei der US-Finanzeliten zu formulieren – für die der völkermörderische israelische Staat sowohl ein Aktivposten als auch ein Stellvertreter ist –, werfen diese Rechten dem Staat Israel vor, Washingtons Entscheidungen zu „kontrollieren“, und entlasten damit die Vereinigten Staaten faktisch von jeglicher Verantwortung.

Der Staat Israel sowie sein Geheimdienst- und Militärapparat und -personal sind eng in die US-Kriegsmaschinerie eingebunden, doch dies ist kein Beweis, wie manche argumentieren mögen, für eine israelische „Kontrolle“ über dieses System, sondern vielmehr das Ergebnis der Auslagerung wesentlicher Geheimdienst- und Militärfunktionen durch die USA an einen vertrauenswürdigen Stellvertreter.

Sowohl *Maga* als auch linke Kriegsgegner haben die jüngsten Äußerungen des US-Außenministers Marco Rubio als Eingeständnis gewertet, dass der Staat Israel die USA in den Krieg hineingezogen habe. Was sie dabei vergessen, ist, dass Washington – von dem der Staat Israel bei der Waffenversorgung fast vollständig abhängig ist – die israelische Regierung hätte

anweisen können, nicht anzugreifen. Die USA haben sich jedoch dagegen entschieden, was bedeutet, dass sie die israelischen Kriegspläne gebilligt und sich im Vorfeld mit dem Staat Israel abgestimmt haben.

Das Schweigen der arabischen Welt

Kein einziges arabisches Regime verurteilte die Aggression der USA und des Staates Israel gegen den Iran, mit Ausnahme Omans, die dies als „Verstoß gegen das Völkerrecht“ bezeichneten. Auch sprach keiner von ihnen, mit Ausnahme der jemenitischen Ansar Allah (Houthi), dem Iran sein Beileid für das Massaker an mehr als 170 iranischen Schülerinnen und Mitarbeitern in Minab oder für die Ermordung von Ayatollah Ali Khamenei und seiner Familie sowie seiner Berater aus. 8

Selbst Recep Tayyip Erdogan, Präsident der NATO-Mitgliedstaat Türkei, hielt es für angebracht, dem Iran sein Beileid auszusprechen, während die arabischen Regierungen schwiegen. Iranische Beamte wiesen in Gesprächen zur Deeskalation mit ägyptischen und türkischen Amtskollegen darauf hin.

Algerien, das jahrzehntelang an seinem Antiimperialismus festhielt, bevor es kürzlich zu einer proimperialistischen Haltung wechselte, als es bei den Vereinten Nationen für Trumps anti-palästinensischen „Friedensrat“ stimmte, bekräftigte seine neue Ausrichtung. Es weigerte sich, die Aggression zu verurteilen, und bekundete gleichzeitig seine Solidarität mit den arabischen Regimes gegen iranische Vergeltungsmaßnahmen. 9

In Kairo bekundete auch der Großimam von al-Azhar seine Solidarität mit den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrain, Kuwait und Jordanien (seltsamerweise jedoch nicht mit Katar oder Saudi-Arabien), indem er den Iran verurteilte, nicht jedoch die Aggression der USA und des Staates Israel. Auch er sprach kein Beileid aus wegen Khamenei, einem weltweit von Schiiten verehrten religiösen Führer.

Die Behauptung der arabischen Golfstaaten und Jordaniens, der Iran verletze ihre Souveränität ist wenig überzeugend, da sie die Tatsache übersehen, dass amerikanische Streitkräfte ihr Territorium und ihren Luftraum nutzen, um den des Iran zu verletzen. Alle arabischen Regime, deren Länder Ziel iranischer Vergeltungsmaßnahmen waren, haben die Souveränität über Teile ihres Territoriums an die Vereinigten Staaten – und in einigen Fällen auch an Großbritannien und Frankreich – abgetreten und ihnen damit erlaubt, Militärstützpunkte zu errichten, um den Irak, Syrien und nun den Iran anzugreifen.

Unterdessen verurteilen diese Staaten weder den Überflug israelischer Kampfflugzeuge über ihr Hoheitsgebiet zum Angriff auf den Iran, noch versuchen sie, diesen zu verhindern – trotz ihrer Beteuerungen der „Neutralität“.

Stützpunkte und Souveränität

Gemäß den Abkommen über US-Militärstützpunkte hat keines dieser Länder das Recht zu erfahren, wie viele amerikanische Soldaten ihr Hoheitsgebiet betreten oder verlassen, oder Einfluss auf die von dort aus unternommenen militärischen Aktivitäten der USA zu nehmen.

Die bilateralen Abkommen, die die Stationierung amerikanischer Streitkräfte in Katar und Saudi-Arabien ermöglichen, wurden nie veröffentlicht, und das unpopuläre Abkommen mit Jordanien wird von vielen Jordaniern als Verstoß gegen die jordanische Verfassung angesehen, da es die Souveränität des Landes beeinträchtigt. 10

Wenn der Iran russische oder chinesische Militär- und Geheimdienststützpunkte beherbergen würde, die für Angriffe auf die arabischen Golfstaaten und Jordanien genutzt würden, würden diese Länder es dann nicht als ihr Recht ansehen, Vergeltungsmaßnahmen zu ergreifen?

Es bleibt rätselhaft, dass Katars Luftabwehrsystem bei dem israelischen Angriff auf Doha im vergangenen September weder eine Frühwarnung noch einen Schutz bot (und auch die USA warnten nicht, obwohl die Israelis die USA über den bevorstehenden Angriff informiert hatten). Gleichzeitig ist das Luftabwehrsystem offenbar in der Lage, US-Militär- und Diplomateneinrichtungen im Land zu erkennen und zumindest zu versuchen, diese vor iranischen Vergeltungsmaßnahmen zu schützen. 11

Hinzu kommen Berichte, wonach der Staat Israel hinter mehreren Angriffen unter falscher Flagge auf Ölförderanlagen von *Aramco* in Saudi-Arabien sowie auf Standorte in Oman, der Türkei und Aserbaidshan stecken soll. 12

Die Iraner bestritten jegliche Beteiligung an diesen Angriffen. Gleichzeitig übernahmen sie bereitwillig die Verantwortung für die Attacken auf Kuwait, Bahrain, Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate und den amerikanischen Militärstützpunkt Prince Sultan in Saudi-Arabien. Vom Stützpunkt Prince Sultan behaupten die Saudis beharrlich, es handele sich um eine „saudische“ Einrichtung (ebenso wie die übrigen arabischen Länder geltend machen, dass US-Stützpunkte auf ihrem Territorium ihren eigenen Streitkräften gehören) –13

Zudem beklagten die arabischen Golfstaaten, dass die USA auf ihrem eigenen Territorium stationierte Luftabwehrsysteme in den Staat Israel verlegt hätten, wodurch ihnen nur noch minimale Kapazitäten verblieben und der Schaden in der gesamten Region noch größer geworden sei. Ganz gleich, wieviel die arabischen Regime den Amerikanern auch geben mögen – dies ist ein deutlicher Beweis dafür, dass der Staat Israel für Washington stets Vorrang haben wird – auf ihre Kosten. 14

Wer bedroht wen?

Den arabischen Ländern, in denen US-Stützpunkte stationiert sind, sollte klar sein, dass die amerikanische Präsenz sie nicht schützt, sondern sie und ihre Bevölkerung in große Gefahr bringt.

Ohne diese Stützpunkte wären sie vor iranischen Vergeltungsmaßnahmen sicher gewesen.

Seit der Revolution von 1979 hat der Iran kein Land angegriffen, auch nicht die arabischen Golfstaaten und Jordanien – die zwischen 1980 und 1988 massive finanzielle, militärische, logistische, propagandistische und diplomatische Unterstützung für den unprovzierten Einmarsch des Irak in den Iran leisteten, bei dem mehr als eine Million Menschen ums Leben kamen. Der Iran hat nicht ein einziges Mal Vergeltungsmaßnahmen gegen sie ergriffen, da der Irak seinen Einmarsch von seinem eigenen Territorium aus startete und nicht von diesen arabischen Ländern.

Es sind die arabischen Länder, die den Iran bedrohen und Aggressionen gegen ihn unterstützt haben, seit dem Sieg der Revolution über die von den USA unterstützte und mit dem Staat Israel verbündete Diktatur des Schahs.

Seit 1981 verfolgen die Saudis eine arabische Strategie, die erstmals vom damaligen Kronprinzen Fahd vorgestellt wurde. Die Beziehungen zum Staat Israel sollen normalisiert werden, um eine angebliche iranische Bedrohung einzudämmen und die arabischen Völker davon zu überzeugen, dass der Iran, nicht der Staat Israel, der Hauptfeind der arabischen Nation sei, obwohl der Staat Israel damals wie heute stets sowohl die arabischen Länder als auch den Iran bedroht hat. Fahds Initiative wurde 2002 in Kronprinz Abdullahs sogenanntem Arabischen Friedensplan wiederbelebt.

Dass all diese arabischen Zugeständnisse an den Staat Israel und die arabische Absprache gegen den Iran die arabischen Staaten und die Palästinenser – die derzeit einem Völkermord ausgesetzt sind – nur noch weiter gefährdet haben, hat die arabischen Herrscher nicht abgeschreckt.

Tatsächlich appellierten ihre Botschafter diese Woche an Russland, Druck auf den Iran auszuüben, damit dieser seine Vergeltungsmaßnahmen gegen US-Einrichtungen in ihren Ländern einstellt. Der russische Außenminister Sergej Lawrow erinnerte sie daran, dass sie sich von Anfang an auf die Seite der US-amerikanisch-israelischen Aggression gegen den Iran gestellt haben und dass ihre vorgebliche Neutralität genau das ist: eine Vorspiegelung. 15

Wenn der Schaden, den sie während dieses Krieges erlitten haben, diese arabischen Staaten nicht davon überzeugt, dass die wahre Bedrohung für ihre Sicherheit ihr Bündnis mit den

Vereinigten Staaten und dem Staat Israel ist, dann wird auch nichts anderes diese Erkenntnis bewirken.

Joseph Massad ist Professor für moderne arabische Politik und Geistesgeschichte an der Columbia University in New York. Er ist Autor zahlreicher Bücher sowie wissenschaftlicher und journalistischer Artikel. Zu seinen Büchern zählen „Colonial Effects: The Making of National Identity in Jordan“, „Desiring Arabs“, „The Persistence of the Palestinian Question: Essays on Zionism and the Palestinians“ und zuletzt „Islam in Liberalism“. Seine Bücher und Artikel wurden in ein Dutzend Sprachen übersetzt.

1 <https://www.middleeasteye.net/topics/trump>

<https://www.middleeasteye.net/opinion/marco-rubio-state-department-declares-war-non-white-peoples-worldwide>

<https://www.middleeasteye.net/opinion/americas-god-we-trust-trumps-christian-republic-continues-crusader-cause>

2 <https://jonathanlarsen.substack.com/p/us-troops-were-told-iran-war-is-for>

3 <https://www.military.com/feature/2026/02/21/surf-and-turf-storm.html#:~:text=The%20steak%2Dand%2Dlobster%20legend,morale%20ahead%20of%20difficult%20conditions.>

4 <https://baptistnews.com/article/evangelical-leaders-return-to-oval-office-to-pray-over-trump/>

<https://www.middleeasteye.net/countries/israel>

5 <https://x.com/RepSaraJacobs/status/2028612599735021645>

6 <https://fpif.org/these-three-billionaires-paved-way-for-trumps-iran-deal-withdrawal/>

7 <https://www.youtube.com/shorts/4pXOVENU3WM>

8 <https://www.fm.gov.om/en/38129/>

<https://www.aljazeera.com/news/2026/3/12/who-bombed-the-iranian-girls-school-killing-more-than-170-what-we-know>

9 <https://www.jeuneafrique.com/1770186/politique/lalgerie-lache-son-allie-iranien-et-se-solidarise-avec-les-pays-arabes/>

10 <https://www.state.gov/wp-content/uploads/2021/05/21-317-Jordan-Defense-DCA-01.31.2021-with-Exchange-of-Notes.pdf>

<https://behorizon.org/the-us-jordan-defense-cooperation-agreement/#:~:text=There%20is%20opposition%20to%20the%20agreement%20in,the%20Jordanian%20constitution%2C%20especially%20the%20Article%201.>

11 <https://www.aljazeera.com/news/2025/9/9/white-house-says-trump-notified-qatar-ahead-of-israeli-strike-on-hamas>

<https://abcnews.com/Politics/israel-told-us-military-plan-strike-hamas-us/story?id=125413197>

12 <https://www.middleeasteye.net/news/iran-officials-say-israel-carried-out-some-drone-strikes-gulf-energy-sites>

<https://www.turkiyetoday.com/region/iranian-missile-targeting-turkiye-might-be-israeli-false-flag-operation-turkish-colum-3215737>

13 <https://www.aljazeera.com/news/2026/3/5/iranian-drones-hit-airport-in-azerbaijans-exclave-as-us-israel-war-widens>

14 <https://www.nytimes.com/2026/03/03/world/middleeast/iran-us-israel-war-persian-gulf.html#:~:text=For%20years%2C%20the%20Persian%20Gulf,Raghd%20Waked/Reuters>

15 <https://www.youtube.com/watch?v=B9VirHFMHQA>

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/opinion/who-threatens-arab-world-iran-or-us-and-israel>

Übersetzung: Pako – palaestinakoitee-stuttgart.de